

Thüringer Volleyballverband e.V.

Mitglied des Landessportbundes Thüringen e.V.
und des Deutschen Volleyballverbandes e.V.



Ergebnisprotokoll

zum ordentlichen Verbandstag des TVV

am 17.05.2008 von 11.00 – 15.00 Uhr in Gotha, „Louis-Spohr“-Saal, Reinhardsbrunner Str. 19

Teilnehmer:

Präsidium:	R.W.H. Herrmann	-	Präsident
	I. Knauerhase	-	Vizepräsidentin
	F. Eberhardt	-	Vizepräsident
Ständige Ausschüsse:	M. Henke	-	Schiedsrichterausschuss
	G. Eck	-	Lehrausschuss
	M. Wenzel	-	Jugendausschuss
	D. Menschel	-	Rechtsausschuss
	R. Hornschuch	-	Leistungsausschuss
	Herr Lenz	-	KV Gotha
	Herr Melchers	-	KV Mitte
	Herr Pfennig	-	KV Nordhausen
	Herr Hutzsch	-	KV Ost
	Frau Schärf	-	KV Saale/Orla
	Herr Höland	-	KV Süd/West
Mitgliedsvereine:	siehe Teilnehmerliste		
Gast:	Konrad Gießmann	-	Landrat LK Gotha, Präsident VC Gotha
	Volker Emde	-	Mitglied des Thüringer Landtages
entschuldigt:	T. Schmidt	-	Breitensportwart
	M. Uhmann	-	Beachwart
	Herr Sierig	-	KV Weimar/Apolda

TOP 1 Begrüßung

Helmut Herrmann eröffnete den Verbandstag. Er begrüßte die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, Kreisverbände und insbesondere die Gäste. H. Herrmann wünschte dem Verbandstag einen erfolgreichen Verlauf und umsetzbare Beschlüsse.

TOP 2 Wahl der Protokollführerin

Zur Absicherung der ordnungsgemäßen Protokollführung stellte das Präsidium den Antrag, Sportfreundin G. Bastam als Protokollführerin einzusetzen.

<input type="text" value="50"/>	Ja	<input type="text" value="0"/>	Nein	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	----	--------------------------------	------	--------------------------------	--------------

Damit war Frau Bastam zur Protokollführerin gewählt und nahm die Arbeit auf.

TOP 3/4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Stimmberechtigung, Stimmzahl, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Präsident bestätigte, dass die Einberufung des Verbandstages gemäß Satzung erfolgt war.

Zur Zeit der Feststellung waren 37 Stimmberechtigte, die 50 Stimmen auf sich vereinten, im Saal.

Der Präsident stellte den Antrag, die Tagesordnung des Verbandstages zu bestätigen.

Ja Nein Enthaltungen

Die Tagesordnung des Verbandstages war angenommen.

TOP 5 Grußworte an den Verbandstag

Der Landrat des LK Gotha und Präsident des VC Gotha begrüßte die Teilnehmer des Verbandstages und äußerte seinen Wunsch, dass das Ambiente des „Louis-Spohr“-Saales Motivation für sinnvolle und weitreichende Beschlüsse geben möge. Herr Gießmann verwies auf das 40jährige Jubiläum seines Vereines und versprach, dafür zu wirken, dass die Bedingungen zum Sporttreiben in seinem LK auch weiterhin verbessert werden.

Das Grußwort des Präsidenten des DVV, Herrn v. Molten, wurde durch Ines Knauerhase verlesen.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Verbandstages vom 08.09.2007

Ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied des TVV war eingetroffen. Die Stimmzahl hatte sich auf 51 erhöht.

Dem Antrag des Präsidiums, das Protokoll zu genehmigen wurde mit folgendem Abstimmungsergebnis stattgegeben.

Ja Nein Enthaltungen

TOP 7 bis 9 Jahresbericht 2007/2008 des TVV – Präsidiums

a) Präsident

In den Unterlagen zur Vorbereitung auf den Verbandstag hatte Helmut Herrmann bereits einen kurzen Bericht abgegeben. Vor den Teilnehmern sprach er die vollzogene Strukturveränderung im Verband an. Seiner Meinung nach hat sich die Modernisierung bewährt. Die Auswirkungen sind nicht nur im Thüringer Volleyballverband zu spüren; auch der Deutsche Volleyballverband befasste sich nun mit seiner Veränderung.

Kritisch betrachtete der Präsident die Untersetzung der ständigen Ausschüsse. Verantwortung im und für den Verband sollten alle Mitglieder übernehmen, was sich auch in der Mitarbeit in den Ausschüssen widerspiegelt. Die Zusammenarbeit der Mitglieder, Ausschüsse und des Präsidiums ist in diesem Sinne ständig zu verbessern.

Die Finanzsituation des Verbandes beschrieb H. Herrmann als äußerst kritisch. Die Einnahmesituation sei unverändert. Die Ausgaben steigen so wie auch in allen anderen Lebensbereichen ständig. Der Leistungssport konnte deshalb nur spartanisch abgesichert werden. Möglichkeiten zur Ausgabenreduzierung wurden gesucht und umgesetzt wie z.B. die Umwandlung der Arbeitsverträge der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zu Haustarifverträgen und der Umzug der GS in ein anderes Gebäude.

Sponsoring sei zwar ein gutes Mittel zur Aufstockung des Haushaltes, gelingt jedoch nicht überall. Ein Verein ist gegenüber dem Verband hier im Vorteil.

Ein Fehlbetrag im Haushalt sammelte sich in Jahren an und wurde ständig vor sich hergeschoben. Jetzt ist ein Schnitt notwendig, von dem das Bestehen des Verbandes abhängt.

Auf die Mitgliederstatistik des Verbandes ging der Präsident ebenfalls ein. Neben der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen sollte auch die Altersklasse der Senioren in Betracht gezogen werden. Das Abwandern von Männern und Frauen in die sogenannten „Breitensportgruppen“ sei auch der Sportart Volleyball nicht dienlich.

Die Gespräche mit dem Vorstand des Landessportbundes Thüringen gehen auf eine neue und hoffentlich bessere Ebene. Am Vorhaben „Satzungsänderung“ bzgl. der TVV-Mitgliedschaft der im LSB gemeldeten Volleyballer wird festgehalten.

b) Vizepräsident Sport

Frank Eberhard verwies auf eine sehr erfolgreiche Saison 2007/2008. Allen voran nannte er das sehr gute Ergebnis des VfB Suhl, 1. Frauenmannschaft im Rahmen des Pokalwettbewerbes des DVV. Es gäbe aber auch genügend negative Ergebnisse und Erlebnisse, die aufgearbeitet werden müssen.

Der Beach-Bereich befindet sich noch im Aufbau. Die Arbeit des Beachausschusses leidet unter einer starken Fluktuation.

Nach Meinung des Vizepräsidenten Sport muss der Jugendspielbetrieb aktiver gestaltet werden. Überlegungen sind zu tätigen, wie Kinder/Jugendliche zum Volleyballspiel und Wettkampf motiviert werden können. Unter Berücksichtigung der ansteigenden Kosten zur Absicherung des Wettspielbetriebes (z.B. Fahrkosten für die Vereine) müssen in Zusammenarbeit mit Ausschüssen und Mitgliedsvereinen andere Varianten entwickelt werden.

c) Vizepräsidentin Finanzen/Marketing

Ines Knauerhase, Vizepräsidentin Finanzen, stellte die schwierige Finanzsituation des Verbandes dar. Sie beantwortete die schriftlich eingegangenen Fragen des KV Ost (Gera) vor allen Anwesenden und bereitete damit auch die anstehende Aussprache und Beschlussfassung vor.

Die Vizepräsidentin erläuterte Ideen, mit deren Hilfe der Verband zahlungsfähig wird und sein Fortbestand gesichert werden kann. Ziel muss sein, den Verband auf „gesunde“ Füße zu stellen.

- a) Erhöhung des Mitgliedsbeitrages (siehe Anlagen Antrag 1 oder Antrag 2)
- b) Neue Wege / andere Möglichkeiten im Sponsoring
- c) Mitgliedskarte.

Sie appellierte eindringlich an alle Stimmberechtigten, sich nicht zu verschließen und für das Fortleben des Verbandes einzusetzen. Seit 1999 gab es keine Erhöhung des MG-Beitrages im TVV. Jetzt erfordert die Situation, dass alle Mitglieder mehr Verantwortung für den Verband übernehmen.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfer des TVV für 2007

Daniel Pahl verlas den Kassenbericht der beiden Kassenprüfer des TVV (siehe Anlagen) und schlug dem Verbandstag vor, das Präsidium zum Haushaltsjahr 2007 zu entlasten.

TOP 11 Aussprache zu den Berichten

Der Breitensportausschuss, vertreten durch G. Bastam, stellte seine Arbeit seit dem letzten Verbandstag mittels Power-Point-Präsentation vor.

Die anschließende Diskussion befasste sich hauptsächlich mit der Finanzsituation des Verbandes und den dazu gestellten Anträgen des Präsidiums.

Folgende Probleme wurden angesprochen:

- Aktionen müssen gestartet werden, die Volleyball spielende Sportler in den Verband holen
- Alle Mitglieder müssen ihren MG-Beitrag entrichten, die noch Säumigen heranziehen
- Anträge ändern hinsichtlich einer moderaten Steigerung des MG-Beitrages
- Einrichtung einer Jugendförderabgabe
- Beitragsgerechtigkeit herstellen und wahren
- Aufgaben des TVV, Rolle als Dienstleister für seine Mitglieder

- Sparsamen Umgang mit den Geldern zu jeder Zeit gewährleisten und (trotzdem) gute Verbandsarbeit liefern
- Vermarktungsmöglichkeiten suchen
- Umgang mit „schwarzen Ligen“
- Als zusätzliche Einnahmen alle Regularien in den verschiedenen Ordnungen nutzen (Ordnungsstrafen)
- Über Vermarktung der Verbandes, insbesondere der Thüringenliga/Jugendliga und Pokalfinale, nachdenken, erfolgversprechende Maßnahmen entwickeln.

Vor der Abstimmung zu den einzelnen Anträgen waren weitere Mitglieder eingetroffen. Die Anzahl der Stimmberechtigten erhöhte sich auf 41 Personen mit 55 Stimmen.

TOP 12 Behandlung von Anträgen, Beschlussfassung

- Antrag 1 des Präsidiums (siehe Anlagen)

35	Ja	18	Nein	2	Enthaltungen
----	----	----	------	---	--------------

Der Verbandstag sprach sich mehrheitlich für eine Erhöhung des MG-Beitrages auf 3,00 € pro Mitglied im Mitgliedsverein aus.

- Annahme des Haushaltsabschlusses 2007

50	Ja	2	Nein	3	Enthaltungen
----	----	---	------	---	--------------

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

- Antrag des Präsidiums, den Kassenprüfbericht der Kassenprüfer anzunehmen.

45	Ja	0	Nein	10	Enthaltungen
----	----	---	------	----	--------------

Der Kassenprüfbericht war damit einstimmig angenommen; das Präsidium für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

- Beschluss des Haushaltsplanes 2008

43	Ja	11	Nein	1	Enthaltungen
----	----	----	------	---	--------------

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Der Antrag des Jugendausschuss zur Änderung der Strafordnung stand zur Debatte. Jugendwart Mathias Wenzel untersetzte den Antrag mit seinen Ausführungen. Die Verbandsteilnehmer äußerten sich wie folgt dazu:

- die Ausgaben für den Spielbetrieb der Kinder sind enorm (Fahrkosten)
- Weggang von Kindern muss verhindert werden, Zuwachs ist zu sichern durch Erlebnisse auch im Spielbetrieb
- Nachwuchsarbeit in den Vereinen wieder aufnehmen bzw. intensivieren
- Vereine mit Nachwuchsarbeit belohnen; damit motivieren zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit
- Strafen reichen nicht, Konsequenz ist erforderlich (Abstiegsregelung)
- Saisonstart/ -ende überdenken
- Aufbau des Kinder- und Jugendspielbetriebes ändern, an Spielbetrieb der Erwachsenen orientieren (Regionale Wettbewerbe, KK bis TL)
- Auftrag an den Jugendausschuss – umsetzbare Ideen entwickeln

- Antrag zur Änderung der Strafordnung

26

Ja

22

Nein

7

Enthaltungen

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Die Jugendordnung der Verbandsjugend bedarf noch einiger redaktioneller Änderungen. Sie wurde deshalb nicht bestätigt und in den Jugendausschuss zur Überarbeitung zurückgegeben.

TOP 13/14 Sonstiges und Schlusswort des Präsidenten

Helmut Herrmann bedankte sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und äußerst sachliche Diskussion. Er rief alle Volleyballvereine Thüringens auf, sich weiter intensiv in die Verbandsarbeit einzubringen, insbesondere durch eine Mitarbeit in den ständigen Ausschüssen.

Dem Veranstalter - VC Gotha - dankte er für die gelungene Organisation und Absicherung der Veranstaltung.

Der Präsident lud alle Teilnehmer ein, am Nachmittag bei den beiden Pokalfinalspielen in der Ernestiner-Halle des VC Gotha zuzuschauen. Für eingeladene Veteranen und Protagonisten des Verbandes gab es im Anschluss an die Verbandstagung eine weitere Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen.

F.d.R.d.Pr.

gez. R.W.H. Herrmann
Präsident

gez. G. Bastam
Protokollführerin